

Amtsblatt

mit **Ausgabe A** öffentl. Anzeiger.

der Preussischen Regierung in Liegnitz.

Stück 48

Ausgegeben Liegnitz, den 28. November

1931

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis spätestens Mittwoch früh 8 Uhr bei der Amtsblattstelle eingehen.

Inhalt: Inhaltsangabe der Nummern 75 Teil I und 25 Teil II des Reichsgesetzblatts. Nr. 676. — Inhaltsangabe der Nummern 46 und 47 der Preussischen Gesammmlung, Nr. 677. — Ergebnis der Wahlen zur Apothekerkammer. Nr. 678. — Französischer Generalkonsul in Dresden. Nr. 679. — Ernennung des Pfarrers Reinhold Romanowski zum Erzpriester des Archipresbyterats Liegnitz. Nr. 680. — Besetzung der katholischen Pfarrei Nimpfisch. Nr. 681. — Wohnsitzverlegung eines Marktscheiders. Nr. 682. — Bekanntmachung gemäß § 35 des Hausarbeitsgesetzes. Nr. 683. — Polizeiverordnung betreffend Sperrung einer Brücke für Kraftfahrzeuge über 40 Zentner. Nr. 684. — Polizeiverordnung betreffend Reinigung der öffentlichen Wege in Rothbach. Nr. 685. — Einziehung eines öffentlichen Weges in Freystadt Niederschl. Nr. 686. — Genossenschaftsverammlung der Niederschlesischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Nr. 687. — Bezirksveränderung im Kreise Görlitz. Nr. 688. — Desgleichen. Nr. 689. — Einziehung der StraÙe Spreewitz-Terppe. Nr. 690. — Geländebeeinträchtigung in Saabor. Nr. 691. — Aufruf betreffend Erbbegräbnisstellen. Nr. 692. — Ungültigkeitserklärung abhanden gekommener Ausweise. Nr. 693. — Personalnachrichten Nr. 694 und 695.

Inhalt des Reichsgesetzblatts.

676. Die Nummern 75 Teil I und 25 Teil II des Reichsgesetzblattes enthalten:

die Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfsgebiet, vom 17. November 1931,

die Verordnung des Reichspräsidenten zur Abänderung der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung vom 1. August 1931 (RGBl. I S. 421) und über die beschleunigte Aburteilung von Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung durch Schnellgerichte, vom 17. November 1931,

die dritte Durchführungsvorordnung, betreffend das Stillhalteabkommen, vom 13. November 1931,

die Verordnung zur Änderung der Durchführungsvorordnungen zum Osthilfsgesetz, vom 14. November 1931,

die Verordnung über die Befreiung von der Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung, vom 14. November 1931,

die Verordnung über Einfuhrscheine, vom 17. November 1931,

die achte Verordnung zur Durchführung der Verordnung des Reichspräsidenten über die Devisenbewirtschaftung vom 1. August 1931, vom 17. November 1931.

die Bekanntmachung über das ABC des Reichsrechts vom 28. Oktober 1931,

die Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Abkommens zur Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 29. Oktober 1931,

die Bekanntmachung über die Wirksamkeit der Auslieferungsabrede aus dem Internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung des Mädchenhandels vom 31. Oktober 1931,

die Bekanntmachung zu der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und Gepäckverkehr beigefügten Liste vom 2. November 1931,

die Bekanntmachung, betreffend das Genueßer Übereinkommen über die Gewährung einer Entschädigung für Arbeitslosigkeit infolge von Schiffbruch vom 4. November 1931,

die Bekanntmachung, betreffend das Genueßer Übereinkommen über die Stellenvermittlung für Seeleute vom 4. November 1931,

die Bekanntmachung, betreffend das Genfer Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung von Jugendlichen zur Beschäftigung als Kohlenzieher (Trimmer) oder Heizer, vom 4. November 1931,

die Bekanntmachung, betreffend das Genfer Übereinkommen über den Heuervertrag der Schiffsleute, vom 4. November 1931,

die Bekanntmachung, betreffend das Genfer Übereinkommen über die Heimführung der Schiffsleute, vom 4. November 1931,

die Bekanntmachung über den Beitritt Lettlands zu dem Internationalen Abkommen zur Vereinfachung der Zollförmlichkeit, vom 5. November 1931,

die Bekanntmachung über den Beitritt der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zur Baltischen Genüßlichen Konvention, vom 5. November 1931,

die Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung, vom 9. November 1931,
die Bekanntmachung über die Weltpostvereinsverträge vom 10. November 1931.

Inhalt der Preussischen Gesetzsammlung.

677. Die Nummern 46 und 47 der Preussischen Gesetzsammlung enthalten unter:

Nr. 13 666 die Verordnung, betreffend neu zu errichtende Schankwirtschaften, vom 13. November 1931,

Nr. 13 667 den Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze, vom 30. Oktober 1931,

Nr. 13 668 den Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze, vom 2. November 1931.

Nr. 13 669 die Polizeiverordnung, betreffend das Verbot nächtlicher Geländeübungen und Märsche, vom 20. November 1931,

Nr. 13 670 die Polizeiverordnung über das Verbot der Abgabe von Hieb- oder Stoßwaffen an Personen unter 20 Jahren, vom 20. November 1931.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

678. Gemäß § 30 des Gesetzes über die Apothekerkammern und einen Apothekerkammerauschuh vom 21. April 1923 (GS. S. 123) bringe ich das vom Wahlausschuh festgestellte Ergebnis der Wahlen zur Apothekerkammer für die Zeit vom 1. Januar 1932 bis 31. Dezember 1935 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis. Es sind gewählt worden:

Regierungsbezirk Breslau.

a) Mitglieder:

1. Apothekenbesitzer Bathe, Breslau.
2. Apotheker Zimmer, Breslau.
3. Apothekenbesitzer Dr. Jablonski, Breslau.
4. Apotheker Olbrich, Breslau.
5. Apothekenbesitzer Serwe, Breslau.
6. Apotheker Tischer, Breslau.
7. Apothekenbesitzer Bando, Schweidnitz.
8. Apotheker Krupski, Peterswaldau.
9. Apotheker Mehr, Breslau.

b) Stellvertreter:

1. Apothekenbesitzer Pinkus, Breslau.
2. Apotheker Lindner, Breslau.
3. Apotheker Fleischhauer, Breslau.
4. Apotheker Dreher, Breslau.
5. Apothekenbesitzer Dr. Schittny, Glas.
6. Apotheker Wilde, Breslau.
7. Apothekenbesitzer Seidel, Breslau.
8. Apotheker Bokorn, Glas.
9. Apotheker Stanoffel, Breslau.

Regierungsbezirk Liegnitz.

a) Mitglieder:

1. Apothekenbesitzer Hellmann, Jauer.
2. Apothekenbesitzer Flatau, Görlitz.
3. Apothekenbesitzer Sandte, Hirschberg.
4. Apotheker Rindler, Liegnitz.
5. Apotheker Heimlich, Liegnitz.

b) Stellvertreter:

1. Apothekenbesitzer Schmidt, Liegnitz.
2. Apothekenbesitzer Krebs, Bunzlau.
3. Apotheker Wolff, Sagan.
4. Apotheker Voebel, Liegnitz.
5. Apotheker Rauffmann, Liegnitz.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.
Breslau, den 17. November 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

679. Dem Französischen Generalkonsul in Dresden, Herrn de Berne Lagarde, ist die konsularische Vertretung der Provinzen Niederschlesien und Oberschlesien zugewiesen worden.

Der Amtsbereich des Französischen Konsulats in Berlin hat eine entsprechende Verminderung erfahren.
Breslau, den 14. November 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten u. der Regierung.

680. Archipresbyterat Liegnitz.

Der Herr Erzbischof von Breslau hat den Pfarrer Reinhold Romanowski in Wahlstatt zum Erzpriester des Archipresbyterates Liegnitz ernannt.
Liegnitz, 23. November 1931. Der Regier.-präsident.

681. Die unter staatlichem Patronate stehende kath. Pfarrei Nimptsch ist infolge Versekung des bisherigen Inhabers anderweit zu besetzen.

Bewerbungen sind binnen Monatsfrist an den Herrn Ober-Präsidenten in Breslau zu richten. Alle innerhalb dieser Frist eingehenden Bewerbungen gelten als gleichzeitig erfolgt.
Liegnitz, 23. November 1931. Der Regier.-Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

682. Der Marktscheider und Landmesser Paul Lahmer aus Schömburg, Kr. Landeshut i. Schles. hat seinen Wohnsitz nach Dortmund, Uebigstr. 15 verlegt.

Breslau, den 16. November 1931.

Preussisches Oberbergamt.

683. Bekanntmachung gemäß § 35 des Hausarbeitgesetzes.

Der Fachauschuh für Hausarbeit zu Breslau — Abteilung E für die Herstellung von Gardinen und Spitzen — hat in seiner Sitzung am 4. November 1931 gemäß §§ 32 und 34 des Hausarbeitgesetzes in der Fassung vom 30. Juni 1923 (RGBl. I. S. 472) mit Zweidrittelmehrheit endgültig folgenden Mindestentgeltfestsetzungsbeschluss gefasst.

Die bisherige Mindestentgeltfestsetzung vom 24. Februar 1930 (bestätigt vom Herrn Regierungspräsidenten in Breslau unterm 12. März 1930, veröffentlicht im Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 63 1930 und in den Regierungsamtsblättern Breslau, Liegnitz und Oppeln Nr. 12/1930) wird durch folgenden Beschluss ersetzt:

1. Der Mindestlohn wird mit sofortiger Wirkung von 18 *Apr* auf 15 *Apr* solange herabgesetzt, bis entweder durch einen Gesamtfachauschuh ein

- Emilie Burgwäh geb. Weber † 22. 7. 1897.
Pauline Giersberg geb. Vater † 8. 10. 1885.
Josef Knechtel † 25. 11. 1877.
Gertrud Knechtel geb. Wöwis † 16. 4. 1876.
v. Waldheim, Oberst a. D. † 12. 1. 1886.
Luise v. Waldheim geb. Pardon † 30. 7. 1908.
- Feld 9. J. G. Röhrich, Müllermeister.
Wilhelm Siegert, Kaufmann † 24. 9. 1879.
Berta Siegert geb. Prenzel † 30. 1. 1898.
Josef Schildau, Hotelbesitzer † 11. 11. 1883.
Josepha Schildau geb. Schneider † 28. 6. 1897.
- Eduard Dewig, Kanzleirat † 7. 3. 1898.
Anna Dewig geb. Anderson † 19. 1. 1911.
Friedriche Dewig † 1. 11. 1874.
- Feld 10. Johann Gottfried Schneider † 30. 9. 1907.
Marie Schneider geb. Senfleben † 3. 5. 1890.
Karl Wilhelm Schneider † 12. 1. 1878.
- Feld 11. Rudolf Ludwig, Direktor † 21. 5. 1897.
Johanna Ludwig geb. Kühnel † 6. 3. 1903.
- Feld 12. Theodor Müller, General † 10. 7. 1902.
Elisabeth Müller geb. Clausewig † 17. 12. 1905.
- Feld 14. Wilhelm Timm, Tuchfabrikant † 7. 2. 1889.
Julius Ansförge, Fleischermeister † 27. 8. 1887.
Hermine Ansförge geb. Christophersen † 28. 1. 1908.
Eduard Baumann, Kaufmann † 21. 1. 1894.
Auguste Baumann geb. Hallmann † 14. 2. 1887.
- Feld 15. Hermann Raufschte, Tischler † 23. 10. 1895.
Auguste Raufschte geb. Schulz † 3. 8. 1895.
Fritz Hingst, Kreisarzt † 25. 1. 1890.
- Feld 16. Ernst Münster, Notar † 8. 8. 1897.
Berta Münster geb. Schulz † 1. 10. 1902.
Eduard Schumann, Kaufmann † 13. 3. 1903.

sind, weil seit längerer Zeit jeder Pflege entbehrend, in Verfall geraten. Auf Grund des § 7 unserer Friedhofordnung fordern wir daher alle diejenigen, denen § 4 und 5 dieses Regulativs das Nutzungsrecht an den oben aufgeführten Erbgräbern zusteht, auf, zur Wahrung ihrer Rechte bis 1. Januar 1932 sich bei uns zu melden, widrigenfalls wir die fraglichen Begräbnisstätten für herrenlos erklären, ihren Heimfall an die evang. Kirchengemeinde aussprechen und anderweit über sie verfügen werden.

Bunzlau, im Oktober 1931.

Der evang. Gemeindevorstand.

693. Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt:

1. Bescheinigung vom 25. 3. 1929 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 31302 für Fa. Richard Braungart & Co., Holzschuhwarenfabrik, Neulatz (Ober).

2. Bescheinigung vom 24. 7. 1921 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 41899 für Carl Bang, Strohmacher in Hannau, Pomplatz 7.

3. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hannau.

4. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 41166 für Carl Bang, Strohmacher in Hannau, Pomplatz 7.

5. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hannau.

6. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 38214 für Carl Bang, Strohmacher in Görlich, Bauerniederstraße 35.

7. Führerschein vom 19. 3. 1926 über den Kraftwagen Lange, geb. 9. 8. 1906 in Görlich, Bauerniederstraße 35.

8. Bescheinigung vom 12. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 38214 für Carl Bang, Strohmacher in Görlich, Seidenbergstraße 6.

9. Bescheinigung vom 6. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 39725 für Carl Bang, Strohmacher in Görlich, Kreis Görlich.

10. Bescheinigung vom 19. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 39485 für Alfred Bürger, Kaufmann in Görlich, Seidenbergstraße 6.

11. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hofersichter, Schwarzbach.

12. Zweifelschrift der Bescheinigung vom 12. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 39485 für Alfred Bürger, Kaufmann in Görlich, Seidenbergstraße 6.

13. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hofersichter, Schwarzbach.

14. Führerschein vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hofersichter, Schwarzbach.

15. Bescheinigung vom 16. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 39485 für Alfred Bürger, Kaufmann in Görlich, Seidenbergstraße 6.

16. Führerschein vom 29. 9. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hofersichter, Schwarzbach.

17. Zulassungsbefcheinigung vom 12. 12. 1926 über den Kraftwagen I K 31302 für Richard Braungart & Co., Hofersichter, Schwarzbach.

18. Bescheinigung vom 12. 12. 1926 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für ein Kraftfahrzeug I K 58720 für Carl Bang, Strohmacher in Hannau, Pomplatz 7.

19. Zulassungsbescheinigung vom 22. 9. 1931 für den Kraftwagen I K 82 750 für Betriebsleiter Fritz Schaller in Wiefau.

20. Bescheinigung vom 6. 7. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 115 159 für Landwirt Reinhold Schulz in Petersdorf b. Sagan.

Personalnachrichten.

694. Das Preussische Staatsministerium hat den Oberregierungsrat von Spießen zum Regierungs-

vizepräsidenten ernannt. Es ist ihm die Stelle des Regierungsvizepräsidenten bei der hiesigen Regierung übertragen worden.

Liegnitz, 18. November 1931. Der Regier.-Präsident.

695. Bestätigt:

die Wahl des Rentners Wilhelm Strihle in Hirschberg zum unbesoldeten Stadtrat der Stadt Hirschberg, an Stelle des bisherigen Stadtrats Robert Langer.

Liegnitz, 20. November 1931. Der Regier.-Präsident.